

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins E. V.

mit Fauna exotica.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Vierteljährlich durch Post oder Buchhandel M. 3.—. Jahresabonnement bei direkter Zustellung unter Kreuzband nach Deutschland und Oesterreich M. 10.—, Ausland M. 12.—. Mitglieder des Intern. Entom. Vereins zahlen jährlich M. 8.—. (Ausland [ohne Oesterreich-Ungarn] M. 2.50 Portozuschlag). Postsoheckkonto Nr. 20153, Amt Frankfurt a. M.

Anzeigen: Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr 100 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet 10 Pfg.

Schluß der Inseraten-Annahme für die nächste Nummer am 17. August 1918
Dienstag, den 13. August, abends 7 Uhr.

Inhalt: Eine erneute, zweite Einwanderung des Distelfalters. Von M. Gillmer, Cöthen (Anh.). — Lasiocampa quercus ab. ♂ basipuncta Tutt. Von K. Albrecht, z. Zt. Prüm (Eifel). — Literatur über die Biologie der Psychiden. Von Embrik, Strand, Berlin. — Braconiden und ihre Wirte. Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. d. S. — Kleine Mitteilungen. — Literatur.

Eine erneute, zweite Einwanderung des Distelfalters.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anh.).

Die Nachkommenschaft der ersten Einwanderer (2. Maidritt) schlüpft seit dem 10. Juli im Zimmer, während im Freien hierorts bis zum 12. Juli einschließlich noch keine frischen Falter sichtbar waren. Dagegen fielen mir am 10. und 11. Juli im Freien 3 abgeflogene Tiere an den Flugplätzen der ersten Einwanderer auf, die unmöglich noch Nachzügler der Maifalter-Einwanderung sein können, sondern wahrscheinlich einer zweiten erneuten Einwanderung des Distelfalters bei uns angehören, da ich den letzten Falter der ersten Einwanderung hierorts am 12. Juni sah, der tot auf der Straße der Stadt Cöthen lag.

Daß meine Vermutung richtig ist, bestätigen mir zwei Mitteilungen aus München und Küstrin.

Herr Dr. Lenz schreibt unterm 9. Juli, daß er seit etwa dem 5. Juli eine neue Einwanderungswelle von Pyrameis Cardui beobachtet habe; es kamen wieder abgeflogene Tiere in der Süd-Nordrichtung bei München durch, allerdings weniger als im Mai, die wahrscheinlich der Junibrut vom Mittelmeer angehören. Frische Falter wurden dort bis zum 9. Juli noch nicht beobachtet.

Herr Th. Reuß schreibt unterm 11. Juli, daß er am Nachmittage des 8. Juli zwischen 3 und 4 Uhr ein „echtes richtiges Wüstenweibchen, bräunlich fahl“ und nur noch mit halben Hinterflügeln, bei Küstrin 14 Eier an Echium vulgare (Natternkopf) ablegen sah, die er sämtlich einheimste.

Die von Dr. Lenz beobachtete zweite Einwanderungswelle des Distelfalters ist damit schlagend nachgewiesen.

Lasiocampa quercus ab. ♂ basipuncta Tutt.

Von K. Albrecht, z. Zt. Prüm (Eifel).

Lasiocampa quercus ist bezüglich seiner vielen Formen, Zeichnungsvariationen und Aberrationen einer

der interessantesten Falter unter den Spinnern, weshalb die nachstehenden Zeilen von Interesse sein dürften.

Im Mai 1916 bestellte ich mir bei Herrn E. Schacht in Brandenburg a. d. H. Xylina furcifera-Eier; da dieselben jedoch beim Eintreffen meiner Bestellung vergriffen waren und Herr Schacht augenblicklich kein anderes mir zusagendes Zuchtmaterial zur Verfügung hatte, nahm ich für den bereits eingesandten kleinen Geldbetrag einige Raupen von Lasiocampa quercus. Weitere dieser Raupen erhielt ich im Juni 1917. In beiden Jahren schlüpften mir dunkelbraune, der spartii-Gruppe zugehörige Männchen mit einem gelben Wurzelfleck und stark geschwungenen, ziemlich breiten Binden der Vorderflügel, welche ich im ersten Augenblick für die v. callunae hielt. Da aber diese Form nur im Norden Europas, Schottland und Schweden, sowie als Aberration in den südlichen Hochgebirgen heimisch ist, mußte es sich um die von Tutt benannte, nicht sehr häufige, aber überall vorkommende Aberration basipuncta handeln, welche, wie die v. callunae, auf den Vorderflügeln einen gelben Wurzelfleck trägt.



Ich gab Herrn Schacht von meinen Beobachtungen Kenntnis und erhielt hierauf die Mitteilung, daß quercus-Raupen auf den Weidenbüschchen in den Havelniederungen bei Brandenburg nicht selten sind und daß der weitaus größte Teil der männlichen

Falter die Aberration mit den gelben Flecken an den Wurzeln der Vorderflügel ergibt.

Zweck dieser Zeilen soll sein, festzustellen, ob noch weitere Orte bekannt sind, an denen die Aberration basipuncta die vorherrschende Form ist. Ich bitte, falls Beobachtungen gemacht sind, nach denen diese Vermutung zutrifft, der Redaktion unserer Zeitschrift zwecks Bekanntgabe und Aussprache Mitteilung zu machen.

Literatur über die Biologie der Psychiden.

Von Embrik Strand, Berlin.

In seinen interessanten „Anregungen zu neuen Aufgaben auf dem Gebiete der Psychidenbiologie“ in der Nr. 24 des vorigen Jahrgangs dieser Zeitschrift betont Herr Dr. J. Seiler, daß wir „beschämend wenig“ über die Biologie der Psychiden wissen. „Seit der klassischen Arbeit von Ottmar Hofmann „Ueber die Naturgeschichte der Psychiden“ (1859) und den Angaben über experimentelle Resultate von Aug. Hartmann (Die Kleinschmetterlinge der Umgebung Münchens, 1871) hat sich niemand mehr eingehend mit der äußerst interessanten Biologie dieser Tiere beschäftigt. (Abgesehen natürlich von kleineren, allerdings z. T. mustergültigen Mitteilungen, wie z. B. die von A. Nentwig-Ratibor über Psyche Stettensis.)“

So schlimm ist es aber nicht. Ich werde im Folgenden eine Anzahl Arbeiten namhaft machen, um zu zeigen, daß auf diesem Gebiet auch in der neuesten Zeit erfolgreich und eingehend gearbeitet worden ist; diese Arbeiten sind aber zum größten Teil nicht in Deutschland entstanden, so daß, wenn man sich auf die deutsche Literatur beschränken würde, man allerdings berechtigt wäre, von „wenig“ zu sprechen. Die Entomologie ist aber eine internationale Wissenschaft (was übrigens mehr oder weniger alle Wissenschaften sind!), und die Entomologen haben daher das Recht und gleichzeitig die Pflicht, die internationale einschlägige Literatur zu berücksichtigen. Unter den im Folgenden aufgeführten Arbeiten sind auch solche, die sich mit den von Seiler besonders besprochenen Formen *Solenobia triquetrella* F. R., *S. pineti* Z. und *Talaeporia tubulosa* Retz. beschäftigen. Ich führe nur neuere Arbeiten an, und mein Verzeichnis macht auf keine Vollständigkeit Anspruch, umso mehr, als ich mich auf dem Gebiete der Biologie der Psychiden als Forscher sehr wenig betätigt habe; meine Bearbeitung der paläarktischen Psychiden in Seitz' Großschmetterlinge war hauptsächlich eine systematische Arbeit und dasselbe gilt für die Publikationen, worin ich exotische Psychiden behandelt habe, nur die unten angeführte Arbeit über die Ausbeute der Expedition Tessmann enthält auch Biologisches.

Berg, C.: Ueber den Bicho canasto (*Oiketicus Kirbyi* Guild.). In: Stett. Ent. Zeit. 35, p. 230—237 (1874).

Boyd, W. C.: Notes on Psyche villorella. In: Entom. Monthly Mag., 36, p. 194—195 (1900).

Chapman, T. A.: Some Points in the Evolution of the Lepidopterous Antennae. 19 pp. 1 Taf. 1899, London: E. Knight. (Die Tafel stellt Psychidenantennen dar.)

— Notes on Luffias — with incidental Remarks on the Phenomenon of Parthenogenesis. In: Entomol. Rec. XIII, p. 91—95, 149—153, 178 bis 180 (1901).

Chapmann, T. A.: May at the Italian Lakes. Ebenda XIV, p. 23 bis 26 (1902). (Sammelnotizen und biologische Bemerkungen auch über Psychiden.)

- Dehiscence of the female Pupa of *Fumea casta* (*intermediella*). Ebenda XI, Nr. 12, 2 pp. (1899).
- *Acanthopsyche opacella*: Instinct altered when parasitised. In: Entom. Monthly Mag. (2) XII, p. 62—63 (1900).
- Notes on the habits and structure of *Acanthopsyche opacella*, H.-Sch. In: Trans. Entom. Soc. London 1900, p. 403—410, 1 Taf.
- Contribution to the Life-History of *Psyche zermattensis*. In: Entomol. Record XI, p. 233 bis 237 (1899).
- Notes on *Luffia ferchaultella* (*pomonae*). Ebenda p. 293—295 (1899).
- Further note on *Luffia ferchaultella*. Ebenda 12, p. 20 (1900).

Chapman and Tutt: *Luffia lapidella* larvae in September. In: Entomol. Record 13, p. 299, 300 (1901).

Chrétien, P.: Histoire natur. de *Solenobia larella* Chrét. In: Naturaliste 28, p. 56—57 (1906).

Cowl, M. E.: Length of the larval life of *Pachytelia villosella*. In: Entomol. Record 13, p. 221 (1901).

Crombrugghe de Picquendale: Note sur deux Talaeporiidae des environs de Bruxelles. In: Ann. Soc. ent. Belg. 51, p. 79—80 (1907).

Dönnitz, W.: Ueber *Psyche helix* Sieb. In: Berl. entomol. Zeitschr. 46, Sitz.-Ber. p. (9)—(10) (1901).

Gauckler, H.: Zur Parthenogenese der Schmetterlinge. In: Insektenbörse 17, p. 332 (1900).

Fabre, J. H.: Les Psyches. In: Rev. Quest. Sci. (2) XVIII, p. 5—39 (1900).

Freer, R.: Parthenogenesis in *Taleporia bombycella*. In: Entom. Rec. 6, p. 89 (1895).

Heylaerts, F. J. M.: Essai d'une Monographie des Psychides I. In: Ann. Soc. Ent. Belg. 25 (1881), 49 pp.

- *Epichnopteryx retiella* Newm. In: Tijds. v. Ent. 53, p. 56—57 (1910).

Klöcker, A.: Parthenogenese hos Lepidoptera. In: Entomol. Meddelelser (2) 3, p. 59—60 (1906) (*Fumea intermediella*).

Künckel d'Herculais, J.: Les Lépidoptères psychides et leur plantes protrectrices. In: Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 1905, p. 225—227, und in: Compt. rend. Soc. Biol. Paris 58, p. 603 bis 605 (1905).

Littler, F. M.: Some Tasmanian Case-bearing Lepidoptera. In: Entomologist 37, p. 310—315 (1904) und 38, p. 11—14 (1905).

Noël, P.: La Psyche stomoxelle. In: Le Naturaliste 30, p. 275 (1908).

Püngeler, R.: Ueber zwei Psychiden-Arten aus Sizilien. In: Iris 5, p. 133—140 (1892).

Rondou, P.: Les Psychidae pyrénées. In: Oberthür, Etudes de Lépid. comp. III, p. 79—90 (1909).

Rühl, F.: Zur Kenntnis der Familie Psyche. In: Soc. Entomol. I, p. 163—164, 171—172, 182—183; II, p. 13, 28—29, 53, 60, 69, 107 (1887); II, p. 147, 154—155, 172—173, 180 (1888); III, p. 11—12 (1888).

Scheben, L.: Zwei Pseudogifftiere aus Deutsch-Südwest-Afrika; *Chalia maledicta* n. sp., genannt „Grasschlange“, *Lygosoma Sundevalli*, genannt „Springschlange“. In: Sitz.-Ber. Ges. naturf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Lasiocampa quercus ab. basipuncta Tutt. 33-34](#)